



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXI. Kurfürst Friedrich verleiht dem Peter Krüger das Schulzengericht in Heinersdorf, am 10. Januar (?) 1449.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

witz czu gegebenn vnd czu gebenn In auch In Craft vnd macht difzes briues, das In an der lehinwar vnd gefampter hand nicht schadenn sol, ob wir das gnannte dorff Hoenschonhufenn verkouffenn adder fust an yemandes verweizen wurden, Sunder sie sollen denn folcher lehin war ganz ledig vnd lofz sein vnd die furder nicht schuldig sein zcu geben, Auch In das kein schadenn an der gefampten hand brengen vnd thun, on geuerde. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd gebenn czum Berlin, Am donnerstag nach sant Merteins tag, Anno domini Millefimo quadringentesimo quadragesimo octauo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 97.

CX. Kurfürst Friedrich verleiht an Peter von der Gröben das Angefälle an einem Hofe zu Sticken, im Jahre 1448.

Wir friderich, von gotes gnadenn marggraue czu Brandenburg, des heiligen romischen reichs Erczkammer vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, die In Sehen, horen oder lesen, das wir angefehen vnd Erkant haben solch getrewe dinste, die vnns vnser lieber getrewer Peter von der Gröben vnd sein vorfaren vnser herschaft manigfeldiglichen gethan haben vnd furder oft thun sol, kan vnd mag. Hirymb vnd von besunderer gunst vnd gnade wegen haben wir dem gnannten Peter von der Gröben vnd seinen menlichen leibslehens erben zcu einem rechten angefel einen hof, In dem dorff czu Sticken gelegen, da yezund Claws lehenmann uf siczet vnd wonet, vnd vnser libe getrewe Margaretha, Andreas von dem Bern seligen nachgelassen witwe, czu einem lipgedinge hatt, mit allen gerechtikeyten vnd czugehorungen, In malzen die vorgnannte Margaretha den czu leyppgedinge hat, gelihen haben, wir verleyhen auch dem gnannten Peter von der Groben vnd seinen menlichen leibzlehens erben solchen vorgnannten hoff czu einem rechten angefell mit aller gerechtikeyt vnd czugehorung In obgeschribener maffe, In kraft vnd macht dilles briues etc. (ohne Datum).

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 98.

CXI. Kurfürst Friedrich verleiht dem Peter Krüger das Schulzengericht in Heinersdorf, am 10. Januar (?) 1449.

Wir friderich etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getruwen Peter kruger, Richter In vnserm dorffe czu Heinrichtorff, das gericht vnd Schulzen Ampt In dem gnannten dorffe czu Heinrichtorff mit vier frien hufen vnd fust mit allen czugehorungen, friheiten vnd gnaden, Alle von Alders darczu gehort hat, gnediglich verlihen haben, vnd wir verlihen

dem gnannten peter kruger das gnannte vnser gerichte vnd Schulzen Ampt In demselben vnntrem dorffe mit allen solchen czugehorungen In Craft vnd macht difzes briues etc. — Geben zcum Berlin, am fritag nach Seuerini, Anno domini etc. XL nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 100.

CXII. Kurfürst Friedrich leiht das Schulzenamt zu Weiffensee den Gebrüder Claus, Bastian und Andreas Schulz zu gesampter Hand, am 4. März 1449.

Wir friderich, vonn gotes gnadenn Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen —, das fur vnns vnntere lieben getruwen Claus, Bastian vnd Andreas schulden, gebudere, czu wiffensehe komen sein vnd haben vns mit demutigem fleisz gebetenn, das wir In In gesampt das gerichte vnd schuldenamt In vnnterem dorfe czu Weiffensehe mit aller czugehorung, friheiten vnd gerechtikeit, Als vonn Alder darczu gehort had, gnediglichin geruchenn czu lihen; Solch Ir fleizig bete wir angehehin vnd den gnanten Claus, bastian vnd Andreas solch Schuldenamt vnd gerichte In vnnterem dorff weiffensehe mit allenn vnd iglichin czugehorungen fryheiten vnd gerechtikeitenn, Als vonn Alder darczu gehort had, gnediglichenn In gesampt hand verlihen habenn, vnd wir verlihen In solch gericht vnd schuldenamt vnnters dorffs weiffensehe In obingeschribener malz vnd czu gesampter hand In Craft vnd macht difses briues etc. Berlin, am dinstag nach Inuocauit, Anno domini etc. XLIX^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 36.

CXIII. Kurfürst Friedrich verleihet das Schulzengericht zu Rulstorf an Hans Henning, am 24. Juni 1449. (?)

Mein gnediger herre hat hanse hennyngk, czu Rulstorff gefellen, das gerichte vnd Schulden Ampt daselbst mit vier frye hufen vnd dry. kolteten hofe, vff yglichen hofe eyn schilling pfennyng vnd eyn hun, vf den herden hof VI den. vnd den tegent, mit aller fryheiten vnd gerechtikeit, als von alder darczu gehort hat, gnedlichen verlihen, also das er seinen gnaden darvon dienen, halten, thun vnd surder meher von seinen gnaden, seiner gnaden erben vnd nachkommen, als dicke des not geschyt, enpfahen sal, als gewonlich vnd recht ist. Datum Berlin, am dinstage Sand Johans Baptisten tag, Anno etc. XLIX (?).

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 145.